

## **Informationen zur Einschreibung im Meisterkurs für Dachdecker**

### **Einschreibevoraussetzung:**

1. Abgeschlossener Lehre als Dachdecker oder vergleichbarer Abschluss
2. Praxiserfahrung im Betrieb
3. Sicherheitszertifikate (möglichst bei der Einschreibung beizufügen)
  - a. das Zertifikat „Gerüstbau 1 und 2“
  - b. das Zertifikat Asbestentsorgung
  - c. und das VCA-Zertifikatmüssen bis zur Meisterprüfung vorgelegt werden.

### **Unterrichtsmaterialien**

Bitte besorgen Sie sich zum Unterrichtsbeginn folgendes Fachbuch:

Werkstoffkunde für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik,  
von Walter Holzapfel, Rudolf Müller-Verlag

Für praktische Arbeiten werden im Jahr zusätzlich 100 Euro erhoben.

### **Förderung durch den Baufonds**

Für Arbeiter, die in der Paritätischen Kommission 124 des Baufachs eingeschrieben sind, (LSS-Nummern beginnen mit 024, 026, 044 oder 054) ist eine Bezuschussung der Einschreibung möglich. Der Antrag für diese Förderung muss vom Betrieb ausgehen und rechtzeitig vor Beginn der Kurse beim FFC (Fonds für Aus- und Weiterbildung im Baufach) eingereicht werden. Dazu hat der FFC ein deutschsprachiges Infoblatt herausgegeben:

Siehe auch <http://www.laconstruction.be/Homepage.htm>

Für nähere Auskünfte wende man sich an das Sekretariat des Zentrums.

### **Meisterprüfung:**

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

1. dem fachtheoretische Teil, bei dem in jedem Fach 50% der Punkte zu erzielen sind (Mitarbeit + Abschlussprüfung)
2. dem fachpraktischen Teil, bei dem 60% der Punkte in der Gesamtwertung erforderlich sind. Dieser fachpraktische Teil setzt sich aus mindestens folgenden Bestandteilen zusammen
  - a. Projektarbeit: Kalkulation eines Bauvorhabens sowie Planung der Umsetzung
  - b. Praktische Arbeit

### **Abschluss:**

In Verbindung mit dem Betriebsführungsteil – erhalten die erfolgreichen Teilnehmer einen Meisterbrief für Dachdecker.

Mit einem einjährigen Aufbaukurs können Interessenten auch den Meisterbrief als Bauklempner erwerben.